

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 3/ 6. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

Dezember 2004

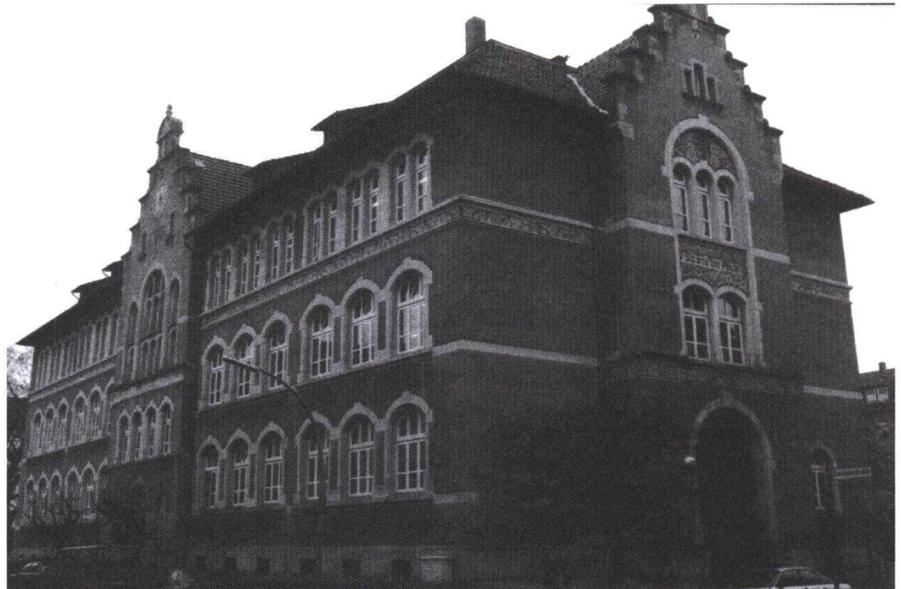
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Eltern und Kinder,

gerade in Zeiten wachsender Bildungsanforderung, nur durchschnittlicher PISA-Ergebnisse und steigender Flexibilität unserer Arbeitszeit beschäftigt viele von uns die Frage, wie es mit der (Aus-)Bildung unserer Kinder und damit auch unserer Zukunft weiter gehen soll. Es stimmt mich deshalb optimistisch, dass die Grundschule Comeniusstraße zusammen mit dem Kinderhaus Brunsviga ein Konzept für eine offene Ganztagschule entwickelt



hat, das die Förderung und Forderung aller ihrer Kinder anstrebt. Der Antrag wurde mit einstimmiger Unterstützung des Lehrerkollegiums und der Elternvertreter bei der Stadt Braunschweig und dem Land Niedersachsen eingereicht und liegt nun dort zur Entscheidung vor. Hoffen Sie mit mir und uns, dass wir trotz der schwierigen Finanzlage grünes Licht für dieses zukunftssträchtige Konzept bekommen und dass in unserem und anderen Stadtteilen die Idee der offenen Ganztageschule realisiert werden kann.

*Freundlichst
Ihre Sabine Görtler
Elternvertreterin*



Das Gebäude der Comeniuschule:

Foto: Dirk Alper

Offene Ganztagschule

■ In Deutschland gibt es verschiedene Ganztagschulmodelle, deren Einführungen die Bundesregierung z. Zt. durch ein Investitionsprogramm für bauliche Maßnahmen und Sachausstattung fördert.

Die niedersächsische Landesregierung hat sich für die „Offene Ganztagschule“ entschieden.

Offene Ganztagschule heißt:

Der Unterricht findet für alle Schülerinnen und Schüler wie bisher in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr statt. An mindestens drei Nachmittagen in der Woche gibt es darüber hinaus - nach einem gemeinsamen Mittagessen - verschiedene Förder- und Freizeitangebote, an denen die Kinder verbindlich für ein Schulhalbjahr teilnehmen können. Dabei können sie einen oder mehrere Nachmittage wählen. Für

den Nachmittagsbereich bekommt die Schule vom Land Mittel zugewiesen, die für Lehrer und Lehrerinnen, sozialpädagogische Fachkräfte, Sportvereine, Musikschulen etc. verwendet werden können. Auch trotz einer Genehmigung einer offenen Ganztagschule kann es zur Zeit wegen der Finanzsituation Niedersachsens dazu kommen, dass die Personalgelder nicht zur Verfügung gestellt werden. Für die Förderung durch den Bund ist die Genehmigung der offenen Ganztagschule erforderlich. Die volle Halbtagsgrundschule Comeniusstraße hat sich gemeinsam mit dem Kinderhaus Brunsviga, dem Schulelternrat und der TU Braunschweig auf den Weg gemacht, ein Konzept für eine offene Ganztags-

Weiter auf Seite 10 ⇨

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 12

Weitere Termine, S.13, 14 u.15

Fahrplan des

Schadstoffmobils, S. 16

Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2, 3 und 8
Baustellen, S. 4

Berichte, Geschichten, Reportagen

Der Prinz-Albrecht-Park, S. 4/5

20 Jahre Buch & Kunst, S. 6/7

100 Jahre St.Matthäus, S. 11

*Fröhliche
Weihnachten*

wünscht Ihnen

Ihre Klinterklater Redaktion

Homepage des Klinterklater:
www.Oestlichesringgebiet.de

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, 26. Januar 2005

Ort: Seniorenkreis Stadtpark, Jasperallee 42.

Mittwoch, 09. März 2005

Ort: Brunsviga, Studiosaal, Karlstraße 35.

Beginn: immer 19.30 Uhr.

Zu Beginn der Sitzungen findet jeweils eine Einwohnerfragestunde statt.

Das Kolonialdenkmal

■ Im Rahmen der Stadtkulturarbeit des Kulturinstituts soll von Schülern und Schülerinnen ein Erläuterungstext für das Kolonialdenkmal erarbeitet werden. Dieser Text soll das Denkmal geschichtlich erklären. Wegen Personalmangel kann das Projekt erst im Jahr 2006 begonnen und abgeschlossen werden. Da die Umsetzung des Denkmals von der Verwaltung abgelehnt wurde, soll das Kolonialdenkmal zum Mahnmal umgewidmet werden. – Das Denkmal soll



te in der Zeit um 1920 an die gefallenen Soldaten der Kolonialkriege und an die verlorenen deutschen Kolonien in Afrika und anderswo erinnern. Dass ein Denkmal den verlorenen Kolonien nachtrauert, wo von deutschen Soldaten auch noch brutale Verbrechen an der einheimischen Bevölkerung begangen wurden (Stichwort: Die Schlacht am Waterberg, 1904, Südwestafrika) und bis vor kurzem auch noch Kränze von der Stadt niedergelegt wurden, wollten viele Bürger nicht mehr hinnehmen und gaben so den Anstoß zu den jetzt vorgesehenen Aktivitäten.

Kindertagesstätte Ebertallee

■ Die Zu- und Ausfahrt zum angrenzenden Parkplatz an der Kita war gefährlich. Parkende Autos verstellten allzu oft die Sicht. Viele Autofahrer fahren an dieser Stelle (Ebertallee) zu



Die Einfahrt in den Prinz-Albrecht-Park -oben im Bild bei den parkenden Autos- wird auch von zahlreichen Eltern genutzt, die ihre Kinder in die Kindertagesstätte bringen. Besonders im morgendlichen Berufsverkehr stellt das Einbiegen zwischen z.T. widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen eine Gefahrenquelle dar. Ein Hinweisschild auf die Tagesstätte und zwei Halteverbotsschilder neben der Einfahrt sollen für Besserung sorgen.

schnell; vielleicht denkt manch einer, man befände sich schon außerhalb der Stadtgrenzen. Ein Schild weist noch mal auf die Kita hin; hier ist verstärkt mit spontanen Verkehrsbewegungen zu rechnen – Achtung! Während eines Ortstermins zwischen Bezirksrat,

Elternvertretern und Verwaltung wurde diese Lösung vorgeschlagen. Der Vertreter des Fachbereichs Straßenbau und Verkehrswesen, Herr Philipp, sorgte für kurzfristige und problemlose Umsetzung dieser Maßnahme.

Sportanlage Lünischteich

■ Die Bewässerung der Plätze soll durch einen Anschluss an die städtische Wasserversorgung permanent sichergestellt werden. Die Plätze am Lünischteich werden von den örtlichen Vereinen und von Freizeitgruppen genutzt. Da das Wasser zur Bewässerung aus dem Lünischteich entnommen wird, kommt es bei entsprechend niedrigem Wasserstand zu Wassermangel. Die Plätze können dann nicht ausreichend bewässert werden.

Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister



LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR
FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

MO - FR 10.00 - 18.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr
Kastanienallee/Hopfgarten 40
Telefon (05 31) 79 56 85

PANORAMA-SEHEN MIT
Varilux® - Panamic™

Hier berät Sie
Ihr VARILUX Spezialist.



Let's die Brille
geh zu



Ihr Optiker am Saarplatz
Telefon 0531/ 530 11

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!



Sonntags Frühstücksbuffet
für 5,90 Euro

Wilhelm-Bode-Straße 26, Tel.: 34 75 71
Mo.-Fr. 11.30 - 2.00; Sa. 16.00-2.00
So. 10.00 - 2.00Uhr

Klingemannstraße

Die Verwaltung stellte die Planung für den Ausbau (2006) der Klingemannstraße vor. Kanalleitungen und Straßenaufbau müssen komplett erneuert werden. Einige Anwohner hatten aber andere Vorstellungen von der Gestaltung des Straßenraums. Mehrere Bäume sollen die beidseitigen Parkstreifen gliedern. Hier befürchtet man Einbußen in der Parkraumbilanz. Um Bedenken und Anregungen der Bürger/innen



aufzunehmen, wird im Februar 2005 ein Ortstermin stattfinden. Erst danach wird die Entscheidung im Bezirksrat fallen.

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:

Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister
0531 / 33 94 67
E-mail: UweJordan5@aol.com

Eugen Liebert
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 7 45 90

Kate Grigat
Mitglied im Rat der Stadt
0531/7 13 99

Isolde Saalmann
Landtagsabgeordnete
und Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 37 53 91

Comeniuschule

Die Comeniuschule möchte Offene Ganztagschule werden. Der Bezirksrat befürwortete diese Umwandlung, weil in unserem Stadtgebiet entsprechender Bedarf besteht. Die SPD-Fraktion beantragte, dass der Rat diese Umwandlung ideell und finanziell unterstützen soll. Die Bundesregierung hat insgesamt 4 Milliarden Euro für die Einrichtung von Ganztagschulen bereitgestellt. Finanzielle Mittel werden auf Antrag vom Land Niedersachsen verteilt. Dieses Geld ist nur zur Förderung von Ganztagschulen und nicht zum Stopfen von Haushaltslöchern in der Landeskasse bestimmt.

Licht aus

Jede zweite Leuchte soll auf den Straßen Helmstedter Str., Kastanienallee,

Isolde Saalmann, MdL:

Bürgersprechstunde

Die Landtagsabgeordnete Isolde Saalmann (SPD) bietet folgende Bürgersprechstunde an:

- Montag, 17. Januar 2005, 16.00 bis 17.00 Uhr in der SPD-Geschäftsstelle, Schloßstraße 8.

Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger haben dann die Gelegenheit, ihre Angelegenheiten mit der Landtagsabgeordneten zu besprechen. Telefonische Anmeldungen werden unter Telefon (05 31) 37 53 91 entgegengenommen.



Ebertallee und Jasperallee aus Kostengründen abgeschaltet werden. Die SPD-Fraktion sprach sich dagegen aus. Gerade im innerstädtischen Bereich muss eine optimale Ausleuchtung der Straßen gewährleistet sein. Eine Voraussetzung, dass Bürger, insbesondere Frauen relativ sicher die Wege benutzen können.

Polizeistrukturreform

CDU und FDP haben eine Reform beschlossen, die mit weniger Polizeibeamten mehr Sicherheit bieten soll. Für Braunschweig bedeutet dieser Beschluss: **Über 50 Polizeikräfte weniger!**

Leder
Pflegemittel
Zubehör
Maß- und Sonderanfertigungen
Reparaturen
Färbungen
Restaurationen

Hedstrumpf

Münzstraße 3 · 38100 Braunschweig · Tel. (0531) 41564
Sa. 11.00 - 14.00 / im Dezember bis 18.00
Mo-Fr. 10.00 - 18.30

Mohrs Schuhservice



Wabestraße 12

Schuhreparatur aus
Meisterhand

- Schuhpflegemittel
- Schnürsenkel
- Einlegesohlen

Geschäftszeit: Montag bis Freitag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr u. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag geschlossen.

Tel.: 0531/ 34 39 73 38106 Braunschweig

Bäckerei Kappes

Gliesmaroder Str. 2

Tel.: 33 53 11

Auch
sonntags
immer

**von 8.30 Uhr
bis 11.30 Uhr**

Mo-Fr: 6.30 - 13.00 + 14.30 - 18.00
Sa: 6.30 - 12.30



■ Durch die Einrichtung von durchgängigen Parkstreifen wird die Einfahrt aus der **Husarenstraße** in den Altewiekring behindert, was dort zu Rückstaus führt. Durch das Entfernen von drei Parkplätzen soll das geändert werden.



■ Die Straße **Langer Kamp** wurde von Juni bis Ende November komplett erneuert. Im Bild sind letzte Pflasterarbeiten an den Parkstreifen zu sehen. Durch die Umgestaltung des Straßenraumes ist der nach Bauarbeiten seltene Fall eingetreten, dass es nun *mehr* legale Parkplätze gibt als es vorher legal und unerlaubt genutzte Flächen zusammen gab.

Der Prinz-Albrecht-Park

■ Der im Volksmund „Prinzenpark“ genannte Park ist bei den Bürgern in unserem Bezirk der größte und schönste Parkbereich. Die Entstehung dieses Parkes hat eine lange Vorgeschichte. Das Gebiet gehörte ursprünglich zu den Franzschen Feldern. Ab 1824 war das Gebiet von der heutigen Grünewaldstraße bis zur Georg-Westermann-Allee ein 83 Morgen großer Truppenübungsplatz (großer Exerzierplatz). Hier sah es kriegerisch aus, es gab Erdwälle, Schützengräben, Holzbunker usw. Der letzte Braunschweiger Fürst, Herzog Wilhelm (Regier.zeit 1830 bis 1884) hatte den Gedanken in diesem Bereich einen Park zu errichten, um sich damit ein Denkmal zu setzen. Das war aber erst möglich, als im Jahre 1887 der Exerzierplatz verlegt wurde. Unter dem Regenten Prinz Albrecht von Preußen wurden ab 1890 Pläne entwickelt, die ursprünglich von dem Gartenbaudirektor Jülke aus Potsdam stammten. Diese Pläne konnten aber nicht verwirklicht werden, weil die Kostenkalkulation viel zu hoch ausgefallen war. Danach wurden zwei neue Pläne von dem Braunschweiger Schlossgartenbaumeister Burmester erstellt die auch vom Prinzregenten akzeptiert wurden. Wann mit dem Bau des Parkes begonnen wurde, lässt sich nicht genau feststellen. In Zeitungsberichten von Juni und Dezember 1900 wird berichtet, dass „die Schönheit immer mehr zu Tage tritt“. Es ist stark anzunehmen, dass der Promenadeninspektor Kreiß die Ausführungen der Arbeiten geleitet hat, denn es ist von ihm bekannt, dass er in die Planungen später eingreifen wollte, indem er vorschlug, das Franzsche Feld mit in den Park einzubeziehen. Dies wurde aber von der Stadt und dem Prinzregenten abgelehnt. Der Regent hatte

vor dort Sportanlagen entstehen zu lassen. Vermutlich hatte er auch dafür gesorgt, dass eine Rodelbahn am Nußberghang gebaut wurde, denn diese taucht zeichnerisch schon sehr früh auf. Die Rodelbahn ist heute noch erkennbar. Auch an die Reiter hatte man gedacht. Im äußersten südwestlichen Bereich bestand eine rondellartige Reitanlage die in den Stadtplänen noch bis 1938 eingezeichnet war. Heute befindet sich an dieser Stelle ein schöner großer Kinderspielplatz. Die Parkanlage war ursprünglich nicht durch eine Straße getrennt, wie heute durch die Ebertallee. Diese war ursprünglich ein Parkweg und wurde im Jahre 1937 als Hermann-Göring-Straße ausgebaut. Hierdurch wurde das Gesamtbild des Parkes empfindlich gestört. Eine Anbindung der Stadt nach Osten bzw. nach Riddagshausen gab es vorher nur über die Georg-Westermann-Allee. Die heute noch vorhandenen breiten Parkwege waren von Beginn an so angelegt. So wird berichtet, dass es unter anderem einen 3435 Meter langen Fahr- und Promenadenweg in einer Breite von 5 Meter und einer Reitwegbreite von 4 Meter gab. Die schönste Stelle im Park war das Rasenoval im nordwestlichen Teil. Dieses Oval war künstlerisch gestaltet und mit einer streng geschnittenen Hecke umgeben, und die Mitte das Rasens war mit einer gepflegten Blumenanlage versehen. Es sollte ein repräsentativ wirkender Parkein-gang sein. Heute sieht dieser Bereich leider ganz anders aus. Eine wesentliche Veränderung erfuhr dieser Bereich durch die Anlage eines Feuerlöschteiches im Jahre 1941. Die vermehrten Luftangriffe auf die Stadt im 2. Weltkrieg machten es erforderlich, dass in ▶

Autohaus Gunther

Alle Fabrikate

Preisgünstige
Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung

Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /

Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71

Fax.: 0531/ 33 66 06

INVITA GmbH

das Pflege-Team
Ihrer Region

seit 1997

Husarenstraße 32
38102 Braunschweig
Tel. 05 31-34 63 28
www.invita.de



Pflegeversicherung?
Häusliche Krankenpflege?
Pflegegutachten?
Krankenhausnachsorge?
Behandlungspflege?

Viele Fragen??

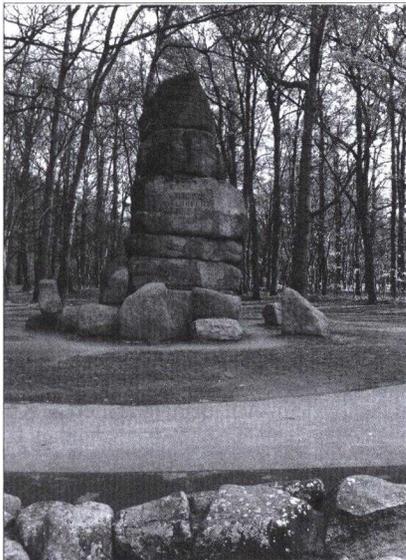
Wir beraten Sie gern
und kostenlos.
Rufen Sie uns an.

großen Wohngebieten mehr Löschwasser zur Verfügung stand. Das schöne Rasenoval nebst Blumenanlage musste für diesen Zweck einem großen Feuerlöschteich weichen.

Im Jahre 1950 wurde der Teich halb zugeschüttet, mit einer Betondecke versehen und dient seitdem den Rollschuhläufern. Es war lange Zeit die einzige Rollschuhbahn in der Stadt. Vor wenigen Jahren ist dieser Bereich mit neuen Geräten für Skateboarder (Halfpipe etc.)

und einem Basketballkorb ausgestattet worden

worden. Eine Zeitlang wurde die Bahn im Winter auch mit Wasser gefüllt und diente als Eislaufbahn. Im Jahre 1911 wurde an der Ostseite der Anlage ein monumentales Naturdenkmal errichtet (s. Abbildung) das ein Dank der Bürger an den Prinzregenten

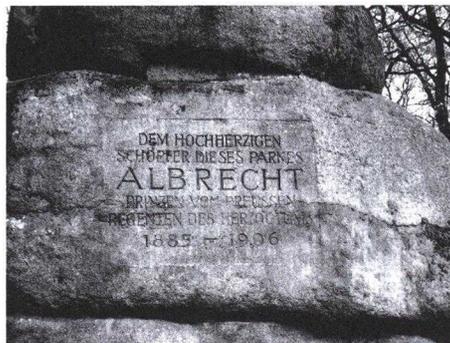


Das Prinz-Albrecht Denkmal steht unmittelbar hinter der jetzigen Rollschuhbahn.

für die Anlage des schönen Parkes sein sollte. Das Denkmal besteht aus mehreren Felsblöcken die ursprünglich in der gleichen Form in der Nähe von Bad Harzburg standen. Der westlich des Denkmals angelegte „künstliche“ Wildbach ist erst vor ca. 10 Jahren angelegt worden. Zur Gesamtanlage des Parkes und zu seiner Geschichte wäre noch vieles zu berichten, zum Beispiel über die Entstehung des Polizeisportplatzes, die Kindertagesstätte im Südteil, sowie das

Freien Turner-Stadion. Letzteres wurde übrigens widerrechtlich als sogenannte SA-Kampfbahn 1937 von den NS-Machthabern errichtet. Hier durften 1946 Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl bei einer politischen Werbeveranstaltung auftreten.

Im Jahre 1939 fand vom 14. bis 24. Mai in den Parkanlagen eine Mammutveranstaltung des NS-Regimes statt, das Reichsführerlager der HJ (Hitlerjugend). Es war mit einem großen Kostenaufwand errichtet worden. Auf der großen Freifläche östlich der heutigen Kindertagesstätte befanden sich ca. 94 kleine und 45 große und öst-



lich der Garnisonkirche ca. 100 kleine und 17 große Mannschaftszelte. Hinzu kamen diverse Funktionszelte sowie ein eigenes Sonderpostamt. Östlich des großen Blumenrondells gab es ein riesiges Versammlungszelt. Im Ostteil waren Wasch- und Toilettenhäuser in Fachwerkbau errichtet. Leider sind hässliche Fundamente hiervon immer noch im Park vorhanden. Der Reichsjugendführer Baldur von Schirach kam anlässlich der Eröffnung nach Braunschweig. Die halbe Stadt war zu diesem Anlass geschmückt worden. Unzählige Pylonen hatte man aufgestellt. Fahnen wehten bis hin zum (alten)

Hauptbahnhof.

Im Jahre 1948 wurden auf den Parkwegen erstmals Motorradrennen durchgeführt. Der berühmte Schorsch Meier fuhr hier Rennen bei denen es bis zu 50.000 Zuschauer gab. Zum letzten Mal donnerten die Motoren im Park im Jahre 1951. Vom Prinzenpark aus starten seit 1907 die Radrenner zum ältesten Berggradrennen Deutschlands „Rund um den Elm“. Weiter gibt es jedes Jahr diverse Radrennen entlang der Parkwege und und undDas alles lässt sich ausführlich im Nußbergbuch nachlesen. Den meisten Bürgern ist heute nicht bewusst, welche Bedeutung dieser Bereich einst hatte. Da der 46 Hektar große Park in den vergangenen hundert Jahren viel Veränderungen erfahren hat, plant der Fachbereich „Stadtgrün“ (früher Grünflächenamt), die Sichtbeziehungen und Aspekte des ursprünglichen Parkerlebnisses wieder erlebbar zu machen und die Infrastruktur zu verbessern. In einzelnen Bereichen wird

die Rekonstruktion von Details die aktuelle Situation aufwerten (Text des Fachbereiches Stadtgrün). Das alles wird sich auf viele Jahre verteilen, denn die Finanzmittel für solche Vorhaben sind bekanntlich knapp bemessen. Freuen wir uns auf die Vollendung.

Burchardt Warnecke

Anmerkung der Redaktion:

Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich, inzwischen in der 9. erweiterten Auflage.

Wäscherei Pinkepank

- Wäshedienst
- abholen und bringen
- auch **nur** Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - **33 34 06**

Vorsorge heißt:: Selbstbestimmung!
Sprechen Sie mit uns darüber.

Bestattungshaus
» SARG-MÜLLER «
Otto Müller KG
Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) **33 30 33**
Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar
eigener Abschiedsraum für Trauerfeiern (bis 40 Personen)

 **CHA - DO**
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus
Kastanienallee 55
(im Hause Reformhaus Biermann)
38102 Braunschweig
Tel. 7 32 18

Ein Herz für Bücher

20 Jahre BUCH & KUNST in der Kasernenstraße

Von Dirk Alper

■ Büchernarr oder Kunstfreund, beide werden gleichermaßen ins Schwärmen geraten, wenn sie das herrschaftliche Haus aus der Gründerzeit in der Kasernenstraße 12 aufsuchen. Seit dem 1. September 1984 ist dies die Adresse des Antiquariats und der Galerie „BUCH & KUNST“.



Das Antiquariat Buch & Kunst in der Kasernenstraße 12.

In dem von Michael Kröger und (seit 1995 auch) Winfried Herrmann geführten Haus stapeln sich in langen Regalen die Bücher und Schallplatten vom Fußboden bis zur Decke in den verwinkelten Räumen. Nach Auskunft von Michael Kröger sind an die 40.000



Cami Allegra bei ihrem letzten Auftritt im Antiquariat Buch & Kunst am 23.11.2004

Fotos(5): Dirk Alper

Exemplare vorrätig. Kleine(re) Bibliotheken haben auch nicht mehr Bücher in ihrem Bestand.

Neben dem großen Schreibtisch, der als 'Verkaufstresen' genutzt wird, fällt den aufmerksamen Beobachter sofort eine imposante Eulensammlung ins Auge. Diese Stücke sind allerdings unverkäuflich.

Das Antiquariat deckt fast alle Gebiete ab, wie z.B. Philosophie, Sozialwissenschaften, Technik, Naturwissenschaften, Kunst, Film, Foto, Kinderbücher, Esoterik, Reise- und Taschenbücher sowie Krimis. Ein Genre wird man allerdings vergeblich suchen: Es sind die Schulbücher!

Wer nun aber der festen Überzeugung ist, dass die Bücher des Antiqua-

riats alle dieselben Gebrauchsspuren aufweisen, der irrt: Manche sind praktisch neu und anderen sieht man ihr Alter an, was sich dann natürlich auch in den Preisen niederschlägt.

Vor nicht allzu langer Zeit fand sich ein Käufer für ein Buch über Giftpflanzen mit kolorierten Kupferstichen. Dabei wechselten 1.000 Euro den Besitzer. Das Buch stammt aus dem Jahr 1817.

Die Galerie stellt unterschiedlichsten Künstlern ihre Räumlichkeiten für Ausstellungen zur Verfügung. Debütant war im Sommer 1985 Robert Weingärtner, ihm folgten u.a. die bekannte Braunschweiger Fotografin Ute Karen Walter, und noch bis zum 22. Januar

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00-19.00,
Sa. 10.00-16.00

Wein-Atelier

Telefon:
0531 / 234 90 40,
Fax:
0531 / 234 90 53

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

aktiv markt Görde

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 33 12 53

- Der Supermarkt der Frische -
- Immer in Ihrer Nähe -

2005 sind Bilder von Gertrud Färber unter dem Titel „Neue Farben“ zu sehen.

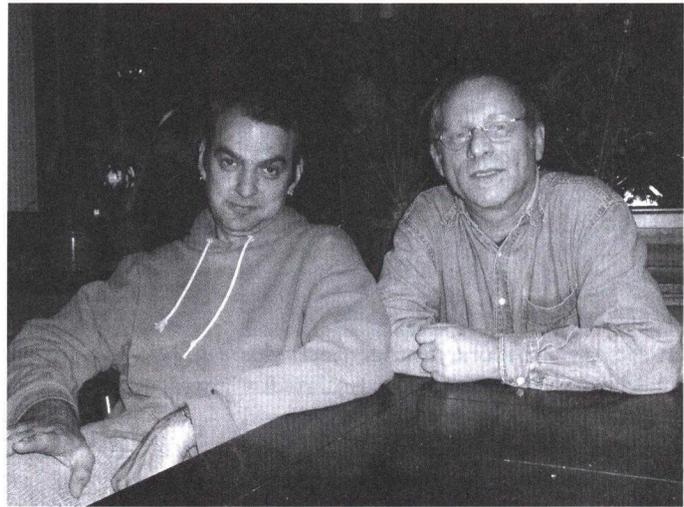


Auf dem stets gut gefüllten Veranstaltungskalender dieses kleinen aber wohlsortierten Antiquariats stehen zahlreiche interessante Lesungen mit bekannten Autoren und Schauspielern. Eine seit Jahren immer wiederkehrenden Höhepunkt stellen dabei die Lesungen des Braunschweiger Kultautors Hartmut El Kurdi dar. Er ist der Autor des Heimatmusicals Braunschweig, Braunschweig! und seine Live-Lese-Literatur-Show unter dem Titel Lemmy

und die Schmöker hat inzwischen eine große Fangemeinde gefunden. Günter Grass war zwar noch nicht persönlich da, aber der bekannte Braunschweiger Schauspieler Günter Husch hat aus Grass' Werken vorgelesen.

Bei den Konzerten reicht die Spannweite von Klassik über Country Rock bis zum Rock'n' Roll. „Inventar“ gehört das Arioso-Quartett, dass seit zehn Jahren auf mindestens zwei Auftritte pro Jahr zurück blicken kann. Auch die Braunschweiger Band „Feine Herren“ präsentierte sich in dem Haus in der Kasernenstraße schon dem Publikum.

„Mehrere Male im Jahr in den dunklen Jahreszeiten verwandelt sich das Antiquariat in einen Kinosaal“, schwärmt Michael Kröger, „dann finden Filmvorführungen auf 16mm statt“. Der



Der Braunschweiger Kultautor Hartmut El Kurdi (links) und Michael Kröger.

letzte gezeigte Film war „Fahrenheit 451“ - Es geht um Bücherverbrennungen in einem diktatorischen Staat; bei 451 Fahrenheit beginnt Papier zu brennen-einen passenderen Titel gibt es wohl kaum! Natürlich gibt es an einem solchen Abend auch einen Vorfilm und daran anschließend den obligatorischen Eisverkauf. Wie früher eben! Die älteren unter uns können sich daran sicher noch erinnern.



Medizinische Fußpflege

- + Handpflege
- + Fingernagelstudio
- + Kosmetik

Betina Maslow

Termine nach Vereinbarung

Steinbrecherstr. 1

Tel.: 34 65 02

Caritas-Sozialstation

Ambulante Pflege in Braunschweig und Wolfenbüttel

Zuhause

Pflegen
Helfen
Beraten

Pflege ist eine Sache des Vertrauens,
der Kompetenz und der Zuverlässigkeit



Caritasverband Braunschweig e.V.
Sozialstation
Kasernenstraße 30
38102 Braunschweig
☎ 0531 / 3800843 (BS)
☎ 05331 / 855959 (WF)



Im November stand immer noch das Schild mit dem falschen Text.

Spielplatz Allerstraße

■ Das Basketballspielen ist auf dem Platz nur noch montags bis samstags von 8.00 – 20.00 Uhr erlaubt. Das aufgestellte Schild enthält falsche Zeitangaben, es muss ausgewechselt werden. Die Kinder und Jugendlichen können den Platz an der Rollschuhbahn nutzen.

Franzsches Feld

■ Für die Sportanlage sollen vier (transportable, besser fahrbare) Fußballtore angeschafft werden; ein Satz große Tore und ein Satz kleine Tore. Die Bezirkssportanlage wird von allen Fußballvereinen im Östlichen Ringgebiet und den Schulen genutzt. Um die Plätze optimal entsprechend der Spielklassen zu nutzen, ist eine hohe Flexibilität in der Organisation des Trainings notwendig. Die jetzige Anzahl von „beweglichen“ Toren reicht nicht aus.



Bolzplatz mit Tischtennisplatten auf der östlichen Seite des Spielplatzes

Spielplatz Menzelstraße

■ Der Spielplatz ist in einem desolaten Zustand. Bei einem Ortstermin mit dem Bezirksrat sicherte der Vertreter des Fachbereichs Stadtgrün zu, die Anlage gestalterisch zu überarbeiten. Die Kosten hierfür müssten in den kommenden Haushalt aufgenommen werden.



Der westliche Teil mit Sandkiste für die Jüngeren.

Pfadfinder



■ Was machen Pfadfinder eigentlich? In unseren Gruppenstunden betreuen wir in erster Linie die Kinder und Jugendlichen. Die Gruppen werden von zwei bis vier ausgebildeten Gruppenleitern betreut! Es gibt die Meute (Wölflinge, 6 -11 Jahre), die mit anderen Kindern spielen und basteln. Nach der Meute kommt man in die Sippe (12 – 15 Jahre). Wir sind oft in der Natur, um sie kennen zu lernen und helfen sie



zu erhalten. Die Pfadfinder sind politisch und religiös ungebunden. Wir machen auch Fahrten und treffen uns mit anderen Pfadfindern - sogar weltweit! Meldet euch oder

schaud doch mal vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Gut Jagd und gut Pfad!

Anzeige

Goldschmieds Palette

■ Dieser Zeit, die Tage werden nicht mehr richtig hell, umgeben wir uns gerne mit Licht und Farben. Wir denken an unsere Liebsten und welche Geschenke wir zum Weihnachtsfest wohl finden können.

In seinem neuen Atelier hält der Goldschmied und Gestalter **Matthias Dittrich** ein umfangreiches Sortiment an edlen Steinen und Perlen für Sie bereit. Diese kleinen Wunder der Natur, in allen erdenklichen Farbspielen, vom Edelsteinschleifer in Perfektion geformt, liegen in ihrer ganzen Vielfalt bereit, um nach Ihren Vorstellungen

und Dittrichs Entwürfen verarbeitet zu werden. Holen Sie sich die Farben des Regenbogens und den edlen Schimmer der Metalle Gold, Silber und Platin, in Form eines wohlgestalteten Schmuckunikates!

Ein besonderes Augenmerk hat der versierte Künstler auf den **australischen Edelopal**, der alle Farben in einem kleinen Stein in sich vereinen kann. Der Anblick solcher Pretiosen läßt einen unser norddeutsches Schmuddelwetter vergessen und von den Schönheiten der Welt träumen.

Der Winter ist die hohe Zeit der Schmuckmacher und Sie haben die Gelegenheit sich ein außergewöhnliches Schmuckstück anfertigen zu lassen oder ein Stück zu erwerben dessen Wert dauerhaft beständig ist.

SCHMUCKUNIKATE
aus Hünsterhand

Brosche:
Aurum 900.
SPIRIT SUN
Top cristal
0,29 ct.

Atelier für Schmuck und Gestaltung • Am Magnitor 13 • 38100 Braunschweig
Telefon und Fax 0531 12 68 86 • Di bis Fr 10.30–13.00 u. 15.00–19.00, Sa 10.30–16.00

Unsere Gesellschaft braucht die Senioren

■ Am 15.11.2004 fand, veranstaltet von der Braunschweiger Zeitung, in der Brunsviga eine Podiumsdiskussion zum Thema „Senioren – warum die Gesellschaft sie braucht“ statt. Auf dem Podium saßen die Bundestagsabgeordnete Dr. Carola Reimann, Sozialdezernent



Dr. Bernd Gröttrup, Klaus Müller vom Seniorenrat, Heidrun Möbius, Besuchs- und Beratungsdienst von St. Johannis, und Günther Hinterberg, Berater für soziale Einrichtungen. Wir kennen die Zahlen: das Statistische Bundesamt geht in ihrer letzten Bevölkerungsvorausberechnung davon aus, dass bundesweit der Anteil der ab 60-Jährigen von heute unter 25 % bis zum Jahr 2050 auf 36,7 % ansteigen wird. Der Anteil der Hochaltrigen, also der über 80-Jährigen, so wird geschätzt, wird sich in dieser Zeit sogar verdreifachen. Dazu trägt neben der steigenden Lebenserwartung auch der Rückgang der Geburtenzahlen bei. Auch in Braunschweig nimmt der Anteil der Älteren zu. Während die Über-65-Jährigen 1990 18,1 % der Braunschweiger ausmachten, wird sich ihr Anteil bis 2010 auf etwa 21,1 % erhöhen. Diese Entwicklungen werden oft dramatisch dargestellt.

Aus dem demografischen Wandel müssen aber nicht nur Herausforderungen an die Gesellschaft resultieren. Es ergeben sich auch Chancen, und die

müssen wir nutzen!

Die klassischen Potenziale des Alters liegen dort, wo sich ältere Menschen quasi schon immer für die Gesellschaft engagieren: in der Familie. Die unentgeltlichen Unterstützungsleistungen, die in diesem Rahmen erbracht werden, sollten nicht unterschätzt werden. Damit ist nicht nur die Betreuung von Kleinkindern gemeint, mit der oft die Berufstätigkeit der Eltern unterstützt wird, sondern auch die Pflege von Angehörigen. Dieser Bereich wird oft unterschätzt. Nachbarschaftshilfe ist ein weiteres Feld, in dem sich Senioren engagieren. Und auch innerhalb von Verbänden sind es oft die Älteren, die am meisten präsent sind. Neben diesem Engagement gibt es aber noch andere Bereiche, in denen die Älteren bisher noch wenig Aufmerksamkeit gefunden haben. Dazu gehört vor allem die Entdeckung der Kaufkraft der älteren Menschen. Immer nur die Zielgruppe der 15- bis 49-Jährigen im Visier zu haben ist in einer sich verändernden Gesellschaft nicht realistisch.

Ein anderer Bereich ist der Arbeitsmarkt: In absehbarer Zeit werden wir aufgrund der demografischen Entwicklung in vielen Bereichen einen Mangel an Fachpersonal haben. Deshalb muss es auch in Unternehmen zu Veränderungen kommen, ältere Mitarbeiter müssen wieder länger beschäftigt und auch weitergebildet werden.

Um die Sache einmal auf den Punkt zu bringen: wir müssen uns vom Defizitmodell Alter wegbewegen, Alter muss auch als Chance für einen echten Gewinn an aktiven Jahren gesehen werden. Das heißt aber vor allem, dass wir Rahmenbedingungen schaffen müssen, in denen ältere Menschen wirklich ihre

Fähigkeiten voll entfalten können.

Wir müssen also nicht nur fragen, was Seniorinnen und Senioren für die Gesellschaft tun können, umgekehrt müssen wir uns auch überlegen, was die Gesellschaft für sie tun kann.

Die Braunschweiger SPD-Fraktion hat deshalb einen Antrag an den Rat der Stadt gestellt, um sich auf die kommenden demografischen Veränderungen vorzubereiten. Denn wir müssen heute vorbereiten und diskutieren, wie wir in zehn oder zwanzig Jahren als und mit unseren älteren Mitbürgern in Braunschweig leben wollen. Und das muss jung und alt gemeinsam tun!

Dr. Carola Reimann, MdB

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

www.oestlichesringgebiet.de

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Göttingstr.14, 38106 BS, Tel.: 3 88 45 85, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Buchhaltung und Betreuung der Homepage: Peter Strohbach

Redaktionsschluss: 27.11.2004

Druck: Igel-Druck, Salzdahlumer Straße, 38124 BS, Telefon (05 31) 89 02 49

Erscheinungsweise: Vierteljährlich, Aufl. Dez. 04: 9.000 Ex.; nächste Ausgabe: Mrz. 05; Anzeigenschluss: Feb. 05.

Neue! Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:

SPD-Ortsverein Magnitor, Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 270 900 77
Kto.Nr.: 6982 395 001

selling by technology

... auf der b2d Messe 16.-18. September, Volkswagen-Halle, Stand P 07

IT-DIENSTLEISTUNGEN:

- Verkaufsförderungslösungen
- Konfigurationssysteme
- Produktpräsentation
- Webapplikationen/Datenbanken



conleos

www.conleos.com

fon: 0531-70158-0

↓ Fortsetzung von Seite 1

schule zu entwickeln. Die Gründe dafür sind folgende:

- Seit 10 Jahren arbeiten die Grundschule Comeniusstraße und das Kinderhaus Brunsviga zusammen. Nach Schulschluss besuchen 40 Schulkinder (von insgesamt etwa 330) eine Hortgruppe, die als Außenstelle der Brunsviga im Schulgebäude stattfindet. Das Schulleben hat sich dadurch positiv verändert; die Kinder erleben ihre Schule intensiver als Lebensraum. Beide Kollegien sind in diesen Jahren zusammengewachsen und arbeiten an einem ganzheitlichen Bildungskonzept.

- Die vorhandenen 40 Betreuungsplätze reichen bei weitem nicht mehr aus, um den tatsächlichen Betreuungsbedarf der Schülerinnen und Schüler zu decken. Wie eine Umfrage des Schulleiternrates gezeigt hat, wünscht sich über die Hälfte der Elternschaft für ihre Kinder ein Angebot über 13 Uhr hinaus.

- Bereits jetzt setzt der Hort seinen eigenen Bildungsauftrag in Form von Angeboten im kulturellen, kreativen und naturwissenschaftlichen Bereich um. Auch die Schule hat ein erweitertes Bildungsverständnis entwickelt und wünscht sich mehr Möglichkeiten zum ganzheitlichen Lernen.

Das geplante Ganztagsangebot an der Grundschule Comeniusstraße ist als additives Modell konzipiert. Es umfasst eine feste Schulzeit von 8.00 - 13.00 Uhr und freiwillig zu nutzende Angebotselemente bis etwa 15 Uhr an vier Nachmittagen. Die Schwerpunkte liegen auf dem gemeinsamen Mittagessen, Gemeinschaftsprojekten, Spiel-AGs, Fördergruppen und Lern-AGs. Weiterhin steht für Kinder, die darüber hinaus einen Betreuungsbedarf haben, eine Hortbetreuung (kostenpflichtig) bis

17 Uhr und auch am Freitag und in den Ferien zu Verfügung.

Unsere Kinder zeigen deutlich, dass sie ein starkes Interesse an nicht-formellen Lernangeboten haben. Auf der Basis von selbstständigen Lernerfahrungen, die sie darüber hinaus für die schulischen Lernprozesse stärken, können sie ihre besonderen Fähigkeiten und Interessen entdecken und eigene Lernstrategien entwickeln.

In der jetzigen Bildungsdiskussion (nach PISA) wird immer deutlicher, dass Bildung als Lebensform begriffen werden muss. Die Bildungsdiskussion darf sich nicht nur auf Schule, Hochschule und Berufsausbildung konzentrieren, sondern muss die notwendige Vielfalt der Bildungsorte und die Vielgestaltigkeit von Bildungsprozessen anerkennen.

Vor allem bei der individuellen Förderung von Kindern stößt der Vormittagsunterricht schnell an seine Grenzen. Um jedes Kind im Rahmen seiner Möglichkeiten optimal zu fördern, benötigen wir vor allem eins: mehr Zeit. Die offene Ganztagschule bietet dafür ideale Voraussetzungen. Auch bei der Umsetzung unseres gemeinsamen musisch-kulturellen Profils, in der wir unsere Lehr- und Lernkultur variabler gestalten und ein vielfältiges, altersgemischtes Wahlangebot von erweiterten Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten im Schulleben anbieten, benötigen wir die offenen Möglichkeiten, die uns der Nachmittag bietet.

Dieses Konzept ist natürlich nur dann in vollem Umfang umsetzbar, wenn der für den Nachmittagsbetrieb erforderliche Personalzuschlag vom Land Niedersachsen gezahlt wird und entsprechende bauliche Maßnahmen und sachliche Ausstattung mit Hilfe des Investitionsprogramms des Bundes

Advent

*Tannenduft zieht durch die Luft,
viele Fenster sind geschmückt
und Kinderaugen strahlen
vor Glück.*

*Trotz hektischer Zeit
eine Besinnlichkeit uns erfasst,
öffnet unser Herz
und vertreibt
so manchen Schmerz.*

*Festhalten
möchte man diese
romantische Zeit,
hüllt sie uns doch ein
in ein zauberhaftes Kleid.*

Ursula Kirsch

durchgeführt werden.

Sollte es aufgrund der Finanzsituationen Niedersachsens zunächst keinen Personalzuschlag geben, kann nur mit einem Minimalprogramm begonnen werden. Dieses sieht - bei vollem Bestand des Betreuungsangebotes des Kinderhauses Brunsviga - an drei Tagen in der Woche jeweils von 13.00 - 15.00 Uhr offene Angebote für eine begrenzte Teilnehmeranzahl vor. Diese Angebote werden von Lehrerinnen und Lehrern und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Kinderhauses durchgeführt und durch die Einbeziehung von Studentinnen und Studenten, Praktikantinnen und Praktikanten, Eltern, Experten und Vereinen erweitert. Es wäre ein Anfang,ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Ganztagschule.

*Brigitte Rössing (GS Comenius),
Christine Eicke (GS Comenius), Sabine
Görtler (Schulleiternrat),
Ute Wasserbauer (Kinderhaus
Brunsviga)*

Exquisite Tapeten ?

Internationales
Angebot
bei

**Tapeten
Hossfeld**

„das“

Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63

38102 Braunschweig

Reisebüro • Bahn sparen

Die sympathische Reisevermittlung in Ihrer Nähe.

Bahnsparen

Gisela Grosser e. K.
Gliesmaroder Str. 87

38106 Braunschweig

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10 - 14 Uhr
15 - 19 Uhr
Sa. 11 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: (05 31) 38 08 09 70 ♦ Fax: (05 31) 38 08 09 79
eMail: info@bahnsparen.de ♦ Web: www.bahnsparen.de

Mit unseren attraktiven Reiseideen bringen wir Farbe in Ihren Alltag: Ob Winterreisen in die Sonne, Billigflieger oder Zusatzangebote wie Parkplätze oder Flughafentransfers, bei uns finden Sie für jeden Ihrer Reisewünsche das passende Angebot.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Vorweihnachtszeit.

Ägypten

Individuell gestaltete Bausteinreise mit Reiseleitung: Flüge, Hotels, Nilkreuzfahrten (auch 3- und 4-tägige Fahrten), Badeurlaub. Nennen Sie uns Ihre Wünsche. Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Flug mit Air Berlin

Nach Budapest: Abflug z. B. von Berlin-Tegel. Reisevorschlag: 12.-15.01.05, Sonderpreis p. P. für Hin- und Rückflug komplett EUR 66 inkl. Kerosinzuschlag. Fragen Sie uns nach Terminen, Preisen und Hotelangeboten.

Parken am Flughafen

Billig fliegen, preiswert parken?! Günstige Parkplätze direkt am Flughafen, u. a. in Berlin oder Düsseldorf. Reservierung für 1 PKW in Berlin-Tegel z. B. für EUR 59 pro Woche. Wir beraten Sie gern!

Pfiffikus Lerninstitut

Inh. Frank
Märtens

Wir bieten im Raum Braunschweig persönliche **Nachhilfe** für SchülerInnen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Naturwiss. u. Englisch bis Kl. 10 SEK1 an. Weitere Fächer auf Nachfrage.

15:00h - 19:00h 0531/ 8 11 87

Mobil 0171/9 33 73 66

Garnisongemeinde bekommt eine neue Kirche

Von der Garnisonkirche zur Matthäuskirche

Von Dirk Alper

■ Im Jahr 1888 beantragte das Generalkommando des X. Armeekorps die Gründung einer evangelischen Militärgemeinde für die Stadt Braunschweig. Dies wurde vom zuständigen herzoglichen Staatsministerium genehmigt.

Erster Seelsorger wurde der Hof- und Domprediger Hermann Bichmann (1888-1901). Im Dom nahmen die Gemeindemitglieder an den Gottesdiensten teil. Mit der Verlegung des 3. Bataillons des Infanterieregiments Nr. 92 nach Braunschweig erreichte die Gemeinde eine Größe, die zu Problemen führte: Die Bestimmung, nach der jeder Soldat einmal im Monat zum Gottesdienst zu gehen hatte, konnte nicht eingehalten werden. U.a. auch wegen dieser Umstände wurde von der 3.000 Personen umfassenden Gemeinde ein Kirchenneubau beschlossen.

Die Ausführung hierfür lag in den Händen des Königlichen Baurats Bode mit dem Regierungsbaumeister Dihm. Das Preußische Kriegsministerium erwarb das Grundstück an der Herzogin-Elisabeth-Straße von der Klosterdomäne in Riddagshausen für 23.000 Goldmark und trug die Baukosten i.H.v. 172.000 Goldmark.

Der erste Spatenstich war am 1. April 1902, und die Grundsteinlegung fand am 6. August 1902 statt. Anwesend bei dieser Zeremonie waren u.a. der kommandierende General des X. Armeekorps von

Stünzner, der Kommandeur der 20. Division Generalleutnant von Moltke sowie der Braunschweiger Oberbürgermeister Dr. Pockels. Die Bauzeit betrug knapp drei Jahre, und so fand am 18. Dezember 1904 die Einweihung der Garnisonkirche statt. Es war der vierte Adventssonntag.

Bei der Kirche handelt es sich um ein rein romanisches Gebäude, in der



Fotos(2): Dirk Alper

Grundform ein Kreuz. Sie ist 30 m lang, zwischen 11 und 16 m breit und die Gewölbehöhe beträgt 12,5 m; acht Eingänge führten in die Kirche. Angebaut wurden eine Sakristei, ein Konfirmandenraum sowie ein Sanitär-raum. Der südöstliche Eingang der Kirche war dem Regenten vorbehalten. Die Kirche besaß drei Glocken, sie waren ein Geschenk des Prinzen Albrecht von Preußen.

Nach Ende des Ersten Weltkriegs wurden die beiden Braunschweiger Regimenter aufgelöst. Es gab nur noch einen sonntäglichen Gottesdienst. Mit der Auflösung des Divisionspfarramtes am 1. April 1920 fand vier Tage später der letzte Gottesdienst der Garnisongemeinde statt.

Am 29. Januar 1922 läuteten die neuen Glocken - die alten waren eingeschmolzen worden - und rechtzeitig zum 25-jährigen Jahrestag wurde unter dem Stadtprobst Otto Jürgens der Festgottesdienst am 15. Dezember 1929 zelebriert. Mit dem alliierten Großangriff auf Braunschweig in der Nacht vom 14./15. Oktober 1944 endete das Gemeindeleben. Durch die Explosion einer Sprengbombe wurde das Dach abgedeckt und

die Konstruktion schwer beschädigt. Ein ähnliches Schicksal ereilte auch die Gewölbe hinter den Türmen. Aus diesen Gründen musste die Kirche geschlossen werden. Sie wurde noch bevor das Inventar gerettet werden konnte von Unbekannten geplündert. Dies setzte sich auch noch in den ersten Jahren der Nachkriegszeit fort.

Zu einem sofortigen Wiederaufbau kam es nicht, da die ebenfalls beschädigte Paulikirche nicht geplündert wurde und somit hier der Aufbau kostengünstiger war. Ein weiterer Grund war, dass das Gebäude Eigentum des Reiches und seit 1949 der Bundesrepublik Deutschland war. 1952 wurde das Kirchendach neu eingedeckt und die Gewölbe repariert. Ein 1962 gelegtes Feuer konnte ziemlich schnell gelöscht werden. 20 Jahre nach Kriegsende ging die Kirche in den Besitz des evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes über. Umgehend wurde die Restaurierung in Angriff genommen.

Im Jahr 1967 erfolgte die Gründung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Matthäus, die aus zwei der vier Bezirke der Pauligemeinde entstand. Auf die Wiedernutzung als Garnisonkirche hat man dabei verzichtet, obwohl Braunschweig wieder Standort war. Die Funktion wurde wieder dem Dom übertragen. Aus diesem Grund hat man auch auf die Anbringung der alten Kriegergedenktafeln verzichtet. Am 2. Juni 1967 wurde Einweihungsgottesdienst unter dem stellvertretenden Landesbischof Max Wedemeyer abgehalten. 16 Monate später bekam die Kirche ihre neue Orgel von der Firma Walcker aus Ludwigsburg. Es dauerte

n o c h
weitere
f ü n f
Jahre,
bis die
Gemeinde
ihr
n e u e s
Gemeinde-
zentrum
bekam.



Prinz Albrecht von Preußen (8.5.1837-13.9.1906)

ATHEN

Herzlich Willkommen!

Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 24.00 Uhr

Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

Ein neues Tropenhaus für den Braunschweiger Botanischen Garten

■ Mit Hilfe von Sponsorengeldern wird es im nächsten Jahr möglich, eines der für den Botanischen Garten der Technischen Universität Braunschweig wichtigsten Bauprojekte der letzten Jahrzehnte realisieren zu können.

Nach nunmehr dreijähriger Sperrung wird das baufällige Tropenhaus durch einen Neubau ersetzt.

Die große emotionale Bindung der Braunschweiger Bevölkerung an „ihr“ Tropenhaus ist dermaßen groß, dass inzwischen schon fast 6.000,- Euro an Spendengeldern für den Neubau eingegangen sind. Sogar Schüler haben einen Teil ihres Taschengeldes zur Verfügung gestellt. Den größten Teil dazu werden die Braunschweiger Rotary Clubs sowie der Verein „Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.“ mit jeweils 50.000,- Euro beisteuern.

Mit der Demontage der alten Konstruktion soll bereits im Mai 2005 begonnen werden. Die Montage der neuen Tropenhauskonstruktion ist für Ende Juni 2005 eingeplant.

Das neue Tropenhaus wird unseren

Besuchern einen kleinen Einblick in die Pflanzenwelt der Tropen vermitteln. Die Tropen bedecken etwa 2/5 der gesamten Landfläche der Erde. Ihre Vegetationszonen besitzen die größte Artenfülle und die verschiedenartigsten Lebensformen der Pflanzen. Die Pflanzenwelt der Tropen zeigt eine unvorstellbare Mannigfaltigkeit. Nach vorsichtigen Schätzungen findet man in den altweltlichen Tropen

Asiens und Afrikas etwa 55.000 Pflanzenarten. Für die Tropen Amerikas nimmt man ungefähr 95.000 verschiedene Arten an. In Europa kommen ca. 12.500 Pflanzenarten vor. Auf der Erde wachsen ca. 270.000 Arten. Der Braunschweiger Botanische Garten beherbergt zurzeit ca. 4.000 Pflanzenarten, das sind etwa 1,5 % der Weltflora.

Die Besucher des Gartens erwarten natürlich auch im Tropenhaus eine große Pflanzenvielfalt. Diesen Erwartungen werden wir vielleicht schon im nächsten Jahr gerecht werden.

Dann werden dort Pflanzen aus den Höhenlagen tropischer Gebiete, einige

subtropische Gewächse sowie viele tropische Nutzpflanzen zu sehen sein. An der Ostseite des Neubaus sollen überwiegend Pflanzen der tropischen Regenwälder eine neue Heimat finden.

Die „Braunschweiger Tropen“ werden dann endlich wieder allen Lehrenden und Studierenden der Universität sowie Schulklassen und Besuchergruppen für Exkursionen zur Verfügung stehen.

Michael Kraft

Technischer Leiter des Botanischen Gartens

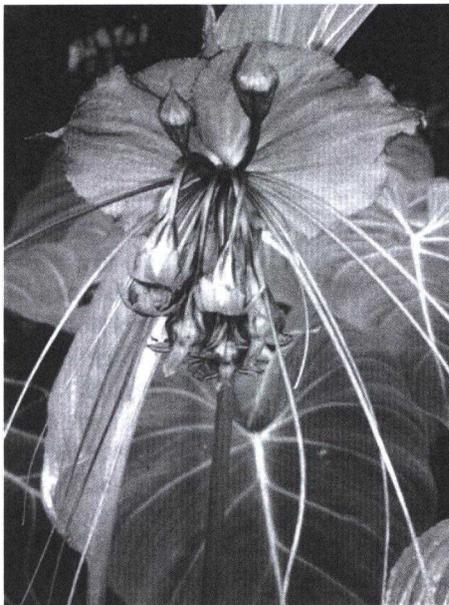


Foto: Thailändische Teufelsblüte „*Tacca chantieri*“

Öffnungszeiten im Botanischen Garten:

Mo – Fr 8:00 – 16:30 Uhr
Sa – So 9:00 – 16:00 Uhr

Öffnungszeiten im Erweiterungsteil:

Mo – Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Sa – So 9:00 – 15:30 Uhr

Ausstellungen im Torhaus des Botanischen Gartens

28.11.04 – 02.01.05

„Advents- und Weihnachtsbräuche“
Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

Machen Sie aus Ihrem Weineinkauf ein Erlebnis!
Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Auswahl an italienischen Weinen und Spezialitäten.

Efeweg 3, Braunschweig Gliesmarode
Tel 0531-237360 www.bremerwein.de
Mittwoch u. Freitag von 13-18, Samstag 10-13 Uhr

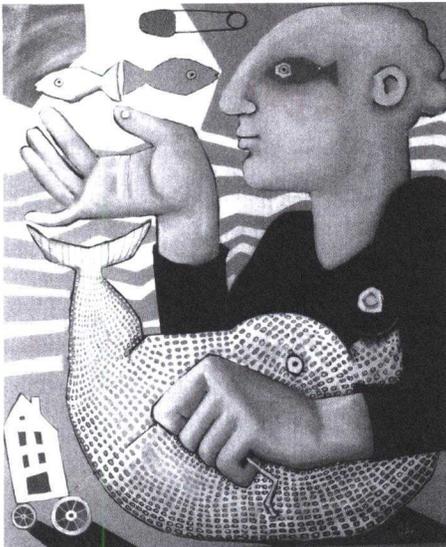
BUCH & KUNST
Antiquariat und Galerie
3 Minuten vom Staatstheater entfernt!

Literatur, Kunst, Musik, Reisen, Architektur, Philosophie, Technik, Wissenschaft, Bibliophiles, Raritäten und vieles mehr...

Ankauf von Büchern aller Gebiete, Taschenbüchern und ganzen Bibliotheken.

Kasernenstraße 12 · 38102 Braunschweig
Tel. 05 31 - 34 73 32
Mo-Fr 10 - 13 und 15 - 18 Uhr · Sa 10 - 13 Uhr

Restaurant + Café **SukiYaki**



"Nixe mit Spielzeug", Acryl, 140 x 120 cm, 2003

Eva Schröder im SUKIYAKI

■ Bilder, Zeichnungen und Skulpturen von Eva Schröder sind vom 11.12.2004 bis zum 10.02.2005 im Restaurant und Café SUKIYAKI zu sehen. Eva Schröder wurde 1970 in Braunschweig geboren und studierte von 1991 bis 1994 Freie Kunst an der HBK Braunschweig. Es folgten Arbeitsaufenthalte in Polen, Frankreich und Italien, verschiedene Buchillustrationen und mehrere Gruppen- und Einzelausstellungen ihrer Arbeiten. Der Mensch befindet sich stets im Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens. Sie arbeitet meist gegenständlich, doch ihre Figuren sind keine realistischen Portraits, sondern vielfältige Darstellungen menschlicher Existenz mit einer spannungsreichen Kombination von konkreten und abstrakten Elementen.

Ausstellungseröffnung am Samstag, den 11.12.2004 um 20.00 Uhr

Es spielt das „Joe Dinkelbach-Quartett“ mit Britta Dinkelbach (Gesang), Joe Dinkelbach (Piano), Viktor Wiest (Schlagzeug) und Michael Zadow (Bass) Jazzstandards und -improvisationen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
MO - SO 12.00 - 24.00 Uhr
Heinrichstraße 26 / Ecke
Wilhelm-Bode-Straße,
Tel. 0531 / 33 47 90

Besondere Veranstaltungen in St. Pauli

Dezember

Mittwoch 8.12. 10.30 Uhr
Krabbeltgottesdienst (Hartz + Team)

Heiligabend 24.12.

15.00 Uhr Familiengottesdienst
(Hartz+Team)
17.00 Uhr Christvesper (P. Gerloff)
18.30 Uhr Christvesper (P. Beyer)
23.00 Uhr Christmette (P. Gerloff/
P. Beyer)

1. Weihnachtstag 25.12. 10.00 Uhr
Gottesdienst (P. Erchinger)

2. Weihnachtstag 26.12. 10.00 Uhr
Gottesdienst (P. Gerloff)

Silvester 31.12. 17.00 Uhr
Jahresabschlussgottesdienst (P. Gerloff)

Januar

Sonntag 9.1. 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Verkündigungsspiel aus
Calvörde

Dienstag 11.1. 18.00 Uhr
Ökumenischer Lichtergottesdienst mit
Taizé-Gesängen

Montag 24.1. 19.00 Uhr
Jahresanfangstreffen für Ehren- und
Hauptamtliche

Sonntag 30.1. 19.00 Uhr
Nacht der Lichter

St. Matthäus Gemeinde

100 Jahre St. Matthäus-Kirche

(ehemals Garnisonskirche)

■ In diesem Jahr wird unsere Kirche 100 Jahre alt! Natürlich wollen wir das große Ereignis angemessen feiern - mit Ihnen und Euch, der St. Matthäus-Gemeinde!

Sa., 4. Dezember 2004, 18.00 Uhr

Der Braunschweiger Kammerchor gibt ein **Festkonzert in der Kirche** (Leitung: Johannes Kruse)

So., 5. Dezember 2004, 14.30 Uhr

findet ein **Festgottesdienst in der Kirche** statt.

100 Jahre frühere Garnisonskirche
Predigt: Propst i.R. Konrad Beyer
anschl. **Fest im Gemeindehaus;**
- auch für die Kinder ist gesorgt!

Freitag, 24.12.

Heiligabend

15 Uhr – Familiengottesdienst

Kinderspielkreise

16.30 Uhr – Christvesper

Konfirmanden

18 Uhr – Christvesper

22 Uhr – Christmette

Samstag, 25.12., 10 Uhr

Sonntag, 26.12., 10 Uhr

◆Präsentkörbe, verschiedene Größen,
nach Wunsch zusammengestellt

◆Tannengrün frisch von der
Nordmantanne und Schnittgrün

Ab 13. Dezember Weihnachtsbaumverkauf

mit Glühwein

➔ **Frische**

Nordmantannen

nach Größe

9.- bis 20.- Euro



*Ich wünsche Ihnen
eine schöne Adventszeit
Ihre Dagmar Frank*

Obst...Gemüse...Wein... und mehr im östlichen Ringgebiet

Dagmar Frank
Wachholtzstr. 8 / Ecke Wabestraße
0531 - 288 57 56

- Obst und Gemüse täglich frisch
- Dosenwurst und Suppen aus Landschlachtereie
- Milch, Käse, Butter
- Frankenwein
- Fränkische Obstbrände
- Weine aus Italien und Frankreich
- Espresso, Capuccino, Kakao
- Präsentkörbe
- Bestes Olivenöl
- Spezialitäten
- Sonnabends frische Brötchen
und Plattenkuchen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9:00-13:00 und 15:00-18:00

Mittwoch: nachmittags geschlossen

Sonnabend: 8:30-12:30

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95
38106 Braunschweig
Fon: 0531 / 34 08 45
Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de
figurentheater@Fadenschein.de



20 Jahre
Figurentheater Fadenschein
1984 - 2004!



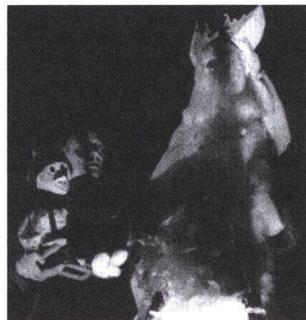
Mo. 13. Dez 10.30
Di. 14. Dez 10.30
Mi. 15. Dez 10.30 + 15.00
Do. 16. Dez 10.30 + 15.00
Fr. 17. Dez 10.30
Sa. 18. Dez 15.00
So. 19. Dez 11.00 + 15.00
Mo. 20. Dez 10.30
Di. 21. Dez 10.30

Es klopft bei Wanja in der Nacht

Nach dem bekannten Kinderbuch von Tilde Michels
für Kinder ab 4 Jahren

Zitternd vor Hunger und Kälte suchen ein Hase, ein Fuchs und ein großer Bär nacheinander in einer kleinen Hütte Unterschlupf. Der Besitzer lässt sie ein und tatsächlich überstehen die vermeintlichen Todfeinde den Schneesturm in seiner gemütlichen Hütte. Der Wanja noch im Schlaf umfangen-begreift nicht was hier vorgegangen. Er blickt umher im leeren Raum - war denn alles nur ein Traum? Doch draußen sieht er von den Tieren die Spuren sich im Schnee verlieren. Der Wanja schaut und nickt und lacht: „Wir haben wirklich diese Nacht gemeinsam friedlich zugebracht - was so ein Schneesturm alles macht.“

So. 5. Dez 11.00 + 15.00
Mo. 6. Dez 10.30
Di. 7. Dez 10.30
Mi. 8. Dez 10.30 + 15.00
Do. 9. Dez 10.30 + 15.00
Fr. 10. Dez 10.30
Sa. 11. Dez 15.00
So. 12. Dez 11.00 + 15.00



Die Schneekönigin

Frei nach dem Märchen von H.C. Andersen
für Menschen ab 6 Jahren

Erzählt wird H.C. Andersens Märchen von den Nachbar-kindern Gerda und Kai, deren Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird, als die Splitter vom Spiegel des Teufels dem Jungen ins Auge und Herz fliegen. So wird Kais Blick blind für alles Schöne auf der Welt, aber noch schlimmer ist, sein Herz wird kalt wie Eis...

herzlich willkommen!

figurentheater
fadenschein

Brunsviga Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Mittwoch, 8. Dez. bis Samstag, 11. Dez.

jeweils 20.00 Uhr

Sonntag, 12. Dezember 18.00 Uhr

LE GRAND SPECTACLE

Traditionelles Varieté Spektakel

Karten sind in der Brunsviga erhältlich!

DIE SHOW

Matthias Brodowy führt das Publikum durch einen bunten Reigen des Varietés.

Herr Niels besticht durch seine perfekte Körperbeherrschung und außergewöhnliche Körpersprache.

Jesús Forniés Díaz' Fußball-Jonglage überzeugt durch technische Brillanz und rhythmisch fließende Bewegungen, die eine faszinierende Harmonie schaffen.

Madeleine präsentiert in schwindelnder Höhe ein Luftballett der besonderen Art.

The Argentinian devils verwandeln mit ihren Schleuderkugeln Elemente des argentinischen Gauchotanzes in eine Bühnenszenierung.

Fistful of lice begeistern in ihrer Jonglage mit vielfältigen Hut-auf-Hut-ab-Variationen.

Diana und Iouri verschmelzen bei ihrer Partnerakrobatik auf dem Einrad in Harmonie.

Das Menu zum Varieté täglich ab 17.30 Uhr
am Sonntag ab 16.00 Uhr oder nach der Vorstellung

Menupreise incl. Suppe und Dessert.

Rinderkraftbrühe mit Spinatspätzle oder Gemüse-Consommé. Panna Cotta an Karamelsauce.

Menu 2 (vegetarisch): Blaukrautstrudel an "Apfel-Mandelsauce, Pommes-Macaire" und gebr. Waldpilzen 10,50 Euro

Menu 3: gebratene Schweinefiletmedaillons an gecremten Champignons, Brokkoliröschen und Kroketten 10,50 Euro

Menu 4: 1/2 gebratene Ente in Orangensauce mit Rotkraut und Kartoffelklößen 12,50 Euro

Menu 5: gebratene Lachstranche mit grünem Spargel, Sauce Hollandaise und Petersilienkartoffeln 12,50 Euro

Menu 6: Hirschkalbsbraten in Waldpilzsauce mit Rosenkohl und Mandelkroketten 13,50 Euro

**digital
express-Labor**

Ihre Fotos ab 30 min.

SCHIER
parfümerie & foto

e-mail:
info@drogerieschier.de

Altewiekring Ecke Jasperallee
Telefon 33 22 24

Antiquariat Buch und Kunst



**Unsere Veranstaltungen zum
20jährigen Jubiläum**

**Ausstellungen:
bis 22. Januar 2005**

Gertrud Färber - neue Farben.
Malerei

08.02. - 02.04.05

Gunther Fritz - Malerei
Eröffnung: 08.02., 20.00 Uhr

Fr., 17. Dezember

Lemmy und die Schmöker

-Live-Lese-Literaturshow
mit Hartmut El Kurdi

Der Weihnachts-Lemmy-Gast:
Harry Rowohlt

Fr., 11. Februar, 20.00 Uhr

Kammerkonzert

mit dem Arioso-Quartett

Vorschau:

Di., 09. März, 20.00 Uhr

Lesung

mit Hans Pleschinski

Kasernenstr. 12

Inh. Michael Kröger

Tel.: 34 73 32 Fax: 34 73 23

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00

Sa. 10.00 - 13.00

Gaststätte „Zu den Vier Linden“



„The Grooveyards“ bei einem früheren Auftritt in der „Linde“.

Foto: Dirk Alper

Samstag, 11. Dezember 2004, 21.00 Uhr

Das Weihnachtskonzert - The Grooveyards

JAZZ-Standards der 30er bis 60er Jahre

Raimund Zacher, Gitarre; Klaus Maloczysz, Klavier; Thomas Heese, Drums;

Felix, Bass; Matthias, Saxophon; Hans, Posaune

Special Guest: Hans Löwenberg, Gesang

Samstag, 19. Februar 2005, 21.00 Uhr

Victor-Wiest-Quartett mit Special Guest

Alexander Koliger (Moskau)

Britta Dinkelbach Gesang

Joe Dinkelbach Piano

Michael Zadow Kontrabass

Victor Wiest drums

**Gaststätte
„Zu den Vier Linden“
Braunschweig
Wiesenstraße 5**

Öffnungszeiten
täglich ab 15.00
24. + 25. + 26.12. ab 18.00
31.12. + 1.1. + 2.1. 2005 ab 18.00



**Wir haben - nach Angebot -
auch Rezepte mit frischem
Lamm aus regionaler Her-
kunft, sowie Reh und Frisch-
ling direkt vom Jäger.**

**Weihnachtsfeiern
bis 25 Personen**

Informieren Sie sich in den „Vier Linden“
oder rufen Sie an unter 0531 - 33 72 71.

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Kontakt

Redaktion und Anzeigen
Peter Strohbach,
Tel.: 3 88 45 85

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils im Stadtbezirk:



► **Gliesmaroder Straße**, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 19. Jan., 09. Feb. und 02. Mrz., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Mittwoch, den 19. Jan., 09. Feb. und 02. Mrz., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße** am Stadtpark am Mittwoch, den 12. Jan., 02. Feb., 23. Feb. und 16. Mrz., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Hartgerstraße**, an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 12. Jan., 02. Feb., 23. Feb. und 16. Mrz., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

■ Pro Haushalt nimmt das Schadstoffmobil max. 20l Problemabfälle entgegen. Dazu gehören:
Lack- und Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Chemikalien, Laugen, Haushalts- und Abflussreiniger, Holz-, Rostschutz-, Pflanzenschutz- und Auto pflegemittel, Bauschaum Dosen, Medikamente, Batterien, Akkus, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen u. ä. **Altöl wird ebenfalls in geringen Mengen angenommen.**
Im Zweifelsfall lassen Sie sich einfach direkt von der SRBGmbH beraten.

Telefon: 8862 - 274 / 281 oder fragen beim Abfallentsorgungszentrum Watenbüttel nach: 05303/91 99 16

Weihnachtsmann gesucht?



Einige Weihnachtsmänner bei der Pressepräsentation in der Gaststätte „Zu den Vier Linden“

■ Im Oktober stand es in den Zeitungen und die Weihnachtsmänner in Braunschweig bekamen es sogar

schriftlich; die Jobvermittlung des Arbeitsamtes kann aufgrund der Überlastung durch Hartz IV die Vermittlung der privaten Weihnachtsmannbestellungen nicht mehr übernehmen.

Kurz entschlossen entschieden die Weihnachtsmänner dies künftig in die eigenen Hände zu nehmen. Wenn Sie in diesem Jahr in Braunschweig und Umgebung Ihren Kindern die Geschenke vom Weihnachtsmann persönlich bringen lassen möchten, dann können Sie diesen unter Tel.: 33 91 04 bei Peter Strohbach bestellen.

*Die Braunschweiger
Weihnachtsmänner*

Klinterklater am Kiosk

Den Klinterklater erhalten Sie kostenlos an folgenden

Kiosken: Solange der Vorrat reicht.
Gliesmaroder Str. / Ecke Menzelstr.
Bültenweg 11 / Ecke Spielmannstr.
Heinrichstr. / Ecke Hagenring
Kastanienallee 52 / Toto/Lotto
G.Westermannallee / Ecke Korfesstr.

Karlstr. / Ecke Waterloostr.
Bültenweg 27a / Toto/Lotto
Husarenstr. / Ecke Karl-Marx-Str.
Kasernenstr. / Ecke Moltkestr.
Kastanienallee / Ecke Bolchentwete
Altewiekrieng / Ecke Helmstedter Str.

LUJAMA
4 - 1
schlafen & wohnen

Ottenzöder Str. 59
38106 BS
- fon: 0531 32 24 21

www.lujama.de

Sukiyaki
Restaurant & Cafe Asiatische Spezialitäten
Wilh.-Bode-Str./ Heinrichstr.26 - 38106 BS - Tel.: 33 47 90

Thailändisches Restaurant
Sushi Bar

Fr.-Wilhelm-Str.25
Tel.: 47 37 909

สวัสดี
SAWASDEE

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für
Aquaristik und Heimtiere!

Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34

Mo-Fr
9.00 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de